

# Licht vom Kreuz

Ausgangsbeschränkung – für viele hat sich mit dieser Anweisung nicht viel geändert, für einige aber ist neue Angst aufgekommen.

Auch ich merke, dass mich immer wieder eine leise Angst beschleicht, ob es gut ausgeht. Ob die Menschen in meinem Umfeld gesund bleiben.

Viele Menschen bangen um ihre wirtschaftliche Existenz und die Angst vor dem Tod bedrückt ebenso viele Menschen.

Auf dem Weg zum Abendgebet in unserer Epiphaniaskirche hörte ich unseren Landesbischof Bedford-Strohm im Radio. Er erzählte davon, dass in dieser Zeit durchaus der Gedanke aufkommen kann, an Gott zu zweifeln. Doch er hatte auch eine gute Idee dazu.

Jesus am Kreuz sprach kurz vor seinem Tod: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“.

Selbst er hatte Angst und fühlte sich verlassen. Doch gleichzeitig war er diesen Weg ja bewusst in der Gewissheit gegangen, dass Gott bei ihm bleibt und er den Tod besiegt.

Ein großer Trost in diesen Tagen zu wissen: Da kommt Licht nach dem Dunkel. Es geht weiter, die Angst hat nicht das letzte Wort. Diesen Trost kann ich mitnehmen in den Abend und jeden Tag.